**Musik verbindet: Partnerschaft zwischen Godesberg und Kortrijk kulturell gefestigt – R(h)einbläser zu Gast in Flandern**

Der Städtepartnerschaft zwischen Bad Godesberg und Kortrijk ist um eine feste kulturelle Verbindung reicher geworden. Das sinfonische Blasorchester „Die R(h)einbläser“ unter musikalischer Leitung von Dirigent István Szebegyinszki und die „Koninklijke Harmonie Sint-Cecilia“ wollen ihren 2014 initiierten Kontakt mit wechselseitigen Besuchen und gemeinsamen Konzertprojekten in der Zukunft weiter verstetigen und ausbauen. Das wurde am Wochenende bei einem Besuch der Bad Godesberger in Westflandern anlässlich eines Freundschaftskonzerts beider Orchester deutlich.

Die Zuhörer im Stadteilzentrum von Wevelgem waren begeistert vom anspruchsvollen Niveau der 32 rheinischen und 55 flämischen Musikerinnen und Musiker. Die Rheinbläser überzeugten in der Sonntag-Matinee mit dem „Florentiner Marsch“, „Romania Canta“ und einem fetzigen Arrangement bekannter ABBA-Songs. Als musikalisches Gastgeschenk, das vom Publikum schunkelnd angenommen wurde, hatten die Rheinbläser ein Medley rheinischer Trinklieder mitgebracht. Die Koninklijke Harmonie mit ihrem beeindruckenden Klangkörper in Musikkorps-Stärke setzte dann im zweiten Teil weitere sinfonische Glanzlichter.

Auch bei den von beiden Orchestern gemeinsam gespielten Zugaben sprang der Funke an Begeisterung für die Musik auf das Publikum über. Beethovens „Ode an die Freude“ setzte schließlich den fulminanten Schlusspunkt nach 90 Minuten exzellent vorgetragener sinfonischer Blasmusik.

Als musikalische Repräsentanten des Stadtbezirks waren die R(h)einbläser am Samstag zu einem Empfang in das Rathaus der traditionsreichen Handelsstadt Kortrijk geladen. In Vertretung des Bürgermeisters hieß der Beigeordnete für Wirtschaft und Tourismus, Rudolf Scherpereel, die Gäste im historischen Gerichtssaal willkommen. Er hob hervor, dass die seit über 50 Jahre bestehenden Kontakte zwischen Kortrijk und Bad Godesberg nun mit der Orchesterfreundschaft durch einen neuen kulturellen Aspekt ergänzt und belebt werden.

Für den Vorsitzenden der R(h)einbläser, Andreas Schmitz, und die Mitglieder des Orchesters war die Reise nach Westflandern nicht nur unter musikalischen Gesichtspunkten ein Gewinn: „Die Musik ist natürlich Anlass und Grundlage für die Verbindung mit der Koninklijke Harmonie. Der erste Besuch aus Belgien vor zwei Jahren und die gelebte Gastfreundschaft jetzt in Flandern zeigen eindrucksvoll, welch verbindendes Potential in Städtepartnerschaften steckt, wenn sie tatsächlich ausgefüllt und gelebt werden.“

Nach dem erfolgreichen Konzert richtete die Harmonie noch ein Fest mit belgischen Spezialitäten aus. Beschwingt und gestärkt traten die Godesberger am Nachmittag die Heimreise an.